

## **T-133/07 "Erste Schweizer explore-it Erfindermesse für Kinder und Jugendliche"**

Prof. Dr. Ch. Weber, D. Vögelin, PH FHNW, R. Providoli, PHVS

CHF 11'000.-

Explore-it! Probier es aus! 140 Kinder folgten diesem Ruf und trafen sich zur ersten Kinder-Erfindermesse in Zofingen. Am Morgen zeigten sie sich gegenseitig ihre mitgebrachten Kreationen. Am Nachmittag konnten sie ihrer Forscher- und Erfindertätigkeit freien Lauf lassen und Kassettenrekorder und andere Soundmaschinen zum Tanzen bringen. Die Messe war ein voller Erfolg.

Ein Schrei der Begeisterung geht durch die Erfinderschar. Die Mädchen und Knaben haben soeben erfahren, dass studierende Ingenieurinnen und Ingenieure ihnen beim Bauen und Erfinden helfen werden. Die 140 Kinder sind nicht mehr zu halten und rennen quer durch die Halle auf ihre Arbeitstische zu. 34 Teams machen sich daran, aus externen Wechselplatten, Ghetto-Blastern, Walkmans etc. Elektromotoren und weitere bewegliche Teile auszubauen, um sie zu Booten, Fahnen-schwingautomaten, Zeppelins, Karussells, Helikoptern, Rennwagen und Autos zusammenzubauen. Die Aufgabe lautet: Bringt Soundmaschinen in Bewegung.

Während zweier Stunden herrscht in der Mehrzweckhalle des Bildungszentrums in Zofingen (BZZ) eine emsige, angeregte und konzentrierte Stimmung. "Black Girls" und "Wasserraser", "Holland" und "New Generation 1-4", "Legokran" und "High Heels" heissen beispielsweise die Schulteams, die auf ihren Arbeitstischen zu Werke gehen. Sie schrauben, hämmern, schneiden und leimen was das Zeug hält. Die Spannung steigt an jedem Tisch, wenn am ausgebauten Bauteil der Elektromotor unter Strom gesetzt wird. Was bewegt sich? Was für einen Automaten können wir damit bauen? Die angehenden Ingenieure des Technikums Windisch nehmen nicht Lösungen vorweg, sondern machen die Kinder auf technische Gegebenheiten aufmerksam. Diese geniessen es sichtlich, ihre Fragen echten Fachleuten stellen zu können. Von der Begeisterung der Mädchen und Knaben angesteckt, bauen die Betreuenden bald Hand in Hand an den Erfindungen mit. Das ist kein Zufall. Die Kinder-Erfindermesse ist nur das letzte Glied einer langen Reihe von Impulsen, die seit anderthalb Jahren von der Initiative explore-it ausgehen. Die Tipps an die Kinder:

1. Nicht aufgeben.
2. Einander nicht gegenseitig die Schuld zuschieben.
3. Immer wieder auch Aussenstehende um Lösungen anfragen.

Wer an diesem Mittwochnachmittag die Kinder-Erfindermesse besucht, merkt sofort: Hier begeistern sich Kinder für Technik. Hier gibt es keine Hemmschwelle für die Forscherlust. Hier werden Kinder in ihrem Drang ernst genommen, sofort handeln zu können. Kurz: Hier ist die Begegnung zwischen Kindern und Technik geglückt.

<http://explore-it.ch/sites/content/view/117/192/lang.de/>